

# Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad  
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.  
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M. 15 - außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

N<sup>o</sup> 119.

Montag, den 12. Oktober 1891.

8. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.

## Steinzerkleinerungsakkord und Sandverkauf.

Am Montag, den 12. Oktober d. J.  
nachmittags 6 Uhr  
wird die Zertheilung von 24 1/2 Kbm.  
Sandsteinen im Kohlweg, auf dem hiesigen  
Rathause im öffentl. Abstreich verankündigt.  
Ferner kommen zum Verkauf:  
**10 Kbm. Sand**  
in der Gütersbachsteige, wozu Liebhaber ein-  
geladen sind.

Stadtpflege: Kometsch.

Eine noch gut erhaltene  
**Futterschneidmaschine**  
hat preiswürdig abzugeben.  
Chr. Haijch.



**1891er**

hat im Ausschank

Jr. Hempel.



**1000 Mark**

sind (auch in kleineren Posten)  
anzuleihen.  
Näheres bei der Redaktion.

F. Schulmeister,  
Tuch- & Mass-Geschäft  
69 König-Karlstr. 69  
empfiehlt sein  
grosstes

**Tuch-Lager**

von den billigsten  
bis ist. Stoffen.

**Muster**  
jederzeit gerne  
zu Diensten.  
Jedes Quantum  
wird dekadiert,  
nadelfertig abge-  
geben.



**Salat-Oel**

empfiehlt

J. F. Gutnb.

**Dr. Josenhans**

**verreist.**

Stellvertreter: **Dr. Haussmann.**

**Dr. Haussmann. Sprechstunde 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr.**

Bestellungen auf

**Mostäpfel**

nimmt entgegen.

Pfeiffer z. gold. Lamm.

## Geschäfts-Empfehlung.

Den verehrt. Einwohnern Wildbads zur Anzeige, daß ich von der bekannten  
**Schuhfabrik Schmalzriedt, Leonberg**  
ein **Warenlager** errichtet habe, welche bekanntlich das beste Fabrikat liefert  
und empfehle ich mein gut sortiertes Lager von den feinsten bis zu den stärk-  
sten Qualitäten:

Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- u. Kinderstiefel in Leder,  
Lasting und Blüsch; Zeugschuh, gelbe Herren-Lederstaubschuh,  
starke Kindleder-Waldschuh u. Stiefel.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und pünkt-  
lich ausgeführt.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Treiber, Schuhmacher**  
im Hause des Herrn Albert Krauß, König-Karlstr. 87.

**Geld-Prämien-Lotterie**  
der Stadtpfarrkirche z. hl. Kreuz in Gmünd  
Ziehung am 15. Dezember 1891.

Loose à 1 M. sind zu haben bei

**Carl Wilh. Bott.**

### Wenn sie husten

nehmen Sie Oscar Tietze's

ächte  
Oscar Tietze's

## Zwiebel- Bonbons.

Beutel à 20, 25, 40 u. 50 Pfg.  
überall zu haben.

In Wildbad bei Herrn Apotheker  
Th. Umgelter und J. F. Gutbub.

Stets frisch

## Ochsenmaulsalat

bei Metzger Schmid z. Traube.

## Eine kl. Wohnung

bestehend in 2 Zimmer, Küche u. Bühnen-  
anteil hat bis Lichtmeh zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

## Empfehlung.

Schwarze Tuche und Satin zu  
Hochzeits-Anzügen, sowie Bux-  
tin und Kammgarn-Stoffe  
sind am Lager und gebe jedes Quantum  
Nadelfertig billigst ab.

Musterkarte steht jedermann zu Diensten.  
G. Nieringer.

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfer-  
tigen von Goldarbeiten jeder Art, sowie in  
allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten  
und sichert bei guter Arbeit billige Preise  
und schnelle Bedienung zu.

Achtungsvoll

G. Gittel, Goldarbeiter  
im Hause des Hrn. Maurermeister  
Bokenhardt jr.  
im Straubenbergr.

Reparaturen werden bei Hrn. Pieber,  
Uhrmacher entgegengenommen.

## Salicyl (Einnmachessig)

## Wein-Essig

empfehlen Fr. Treiber.

## Teinacher-Wasser

ist jeden Tag frisch zu haben bei  
Chr. Batt, Rathausgasse.

## Cravatten

in schöner Auswahl empfiehlt billigst.  
Karl Kometsch, Kürschner.

## Tafel- & Krautständer

(alle Sorten) sind vorrätig zu haben bei  
Ludwig Weber, Küfermeister  
Rathausgasse.

## Kaffee

empfehlen Carl Wilh. Bott.

Wilh. Ulmer, Hauptstrasse 104.

Anfertigung solider

## Aussteuer-Betten

aus bestem Material unter billigster Berechnung.

Großes Lager in

Bett-Stoffen, Federn & Flaumen,

zu den billigsten Preisen.

Wildbad.

## Geschäfts-Empfehlung.

Den verehrten Einwohner Wildbads und Umgebung  
empfehle ich mein Lager in



## Kinderrwagen,

sowie alle Sorten Korbwaren u. Thürvorlagen; auch  
empfehle ich mich im Flechten von Rohrfesseln zu den  
billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Wilh. Treiber, Korbmacher.

Wildbad.

## Geschäfts-Empfehlung.

Den verehrten Einwohner Wildbads und Umgebung  
empfehle ich mein best sortiertes



## Schuhwaren-Lager

von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Herren-Zug-  
stiefel, Herren-Zug- u. Schnür-Schuhe, Rohrstiefel  
und Schuhe stärkster Qualität, Damen-, Mädchen- u. Kinderstiefel und  
Schuhe in Leder, und in Winter-Waren zu sehr billigen Preisen.

Reparaturen werden schnell, pünktlich und  
billig ausgeführt.

Wilhelm Treiber, Schuhmacher  
hinter dem Hotel Klumpp.

Wildbad.

## Empfehlung.



Empfehle zur gefl. Ab-  
nahme alte  
Rot- & Weiß-Weine  
und wird solcher schon von  
1 Liter an abgegeben.  
Wagner Vips Ww.

Wein Lager in

## Bettfedern & Flaum

in guter, staubfreier Ware, in verschiedenen  
Sorten halte ich bestens empfohlen, sowie  
ich mich zu Anfertigung von ganzen Betten  
und einzelnen Bettstücken empfehle.

Fr. Maier.

## I<sup>a</sup> Neue holländische Häringe

sind zu haben bei  
Carl Wilh. Bott.

## Pfälzer-Zwiebel

empfehlen  
Chr. Batt, Rathausgasse.

## Kunst-Hefe

empfehlen  
Chr. Batt, Rathausgasse.

## Koch- & Viehsalz

empfehlen zu billigsten Preisen  
Christian Pfau.

## N u n d s c h a n.

**Stuttgart.** Die Beerdigung der Truppen hat am Donnerstag den 8. Oktober stattgefunden.

— Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Ordre vom 7. d. Mis. Allerhöchst Ihren bisherigen persönlichen Adjutanten Rittmeister Bieber à la suite des Dragoner Regiments Königin Olga Nr. 25 zum diensttunenden Flügeladjutanten Allergrädigst zu ernennen geruht.

**Stuttgart, 9. Okt.** Prinz Heinrich von Preußen ist gestern nachmittag 4 Uhr 5 Min. von Darmstadt her hier eingetroffen und wurde von S. M. dem Könige, der preussische Gardebataillonuniform trug, Prinz Herrmann zu Sachsen Weimar, Herzog Albrecht, den Prinzen Wilhelm, Bernhard und Ernst von Weimar, dem Herzog Wilhelm u. Fürst Karl von Urach u. der Generalität empfangen.

**Stuttgart, 9. Okt.** Ankunft des Kaisers. Wenige Minuten nach 9 Uhr ist gestern abend Kaiser Wilhelm auf dem hiesigen Bahnhofe eingetroffen. In seiner Begleitung befanden sich außer den bereits in letzter Nummer genannten Offizieren: Generalarzt Dr. Leutbold und Wirkl. Geheime Rat v. Kiderlen-Wächter. Zum Empfange des Monarchen hatte sich S. M. König Wilhelm, umgeben von Herzog Albrecht, Prinz Heinrich von Preußen, Großfürst Michael, den Prinzen Herrmann, Wilhelm und Ernst zu Sachsen-Weimar, Herzog Wilhelm und Fürst Karl von Urach eingefunden. Außerdem waren anwesend: die Generalität, die Staatsminister, das diplomatische Corps, die Hofchargen, zahlreiche Offiziere der verschiedensten Grade, der Stadtdirektor, der Oberbürgermeister und der Bürgerausschuhobmann. Die beiden Monarchen umarmten sich wiederholt und küßten sich herzlich; auch die übrigen Fürstlichkeiten wurden vom Kaiser freundlichst begrüßt. Kaiser Wilhelm trug die Generaluniform seines württembergischen Infanterieregiments; der schon vielfach besprochene rötlich-blonde, kurz zugeschnittene Vollbart verleiht dem Angesichte des Monarchen ein frisches und kräftiges Aussehen. König Wilhelm war in der Uniform seines Potsdamer Garde-Husarenregiments erschienen. Nach erfolgter Vorstellung des Gefolges verließen die beiden Monarchen, begleitet von den Fürstlichkeiten und den übrigen hohen Herrschaften, den K. Wartesaal und begaben sich sofort nach dem Wilhelmspalast. Hier begrüßte J. M. die Königin Charlotte den Kaiser, worauf alsdann das Souper eingenommen wurde, an welchem die hier anwesenden Fürstlichkeiten teilnahmen. Für die Herren des Gefolges war Marschallstafel befohlen worden. — Der Leibjäger des Kaisers trug den riesigen Lorbeerkranz mit Schleife, welchen der hohe Herr aus Berlin für den Sarg weiland S. M. des Königs Karl mitgebracht hat. Gestern nachmittag hatte schon Generaladjutant Generalleutnant v. Lindequist im Auftrag des Kaisers und der Kaiserin einen prachtvollen Kranz lebender Blumen am Sarkophage niedergelegt. — Ein nach mehreren Tausenden zählendes Publikum hatte sich vor dem Bahnhofe eingefunden und bildete hinüber bis zum Schlosse Spalier. Den königlichen Wagen voraus ritt eine Eskadron des Mäneregiments König Karl.

**Stuttgart, 9. Okt.** Unter der rührenden Teilnahme aller Bevölkerungsklassen

wurde König Karl zur letzten Ruhe bestattet. Bei der Trauerfeier im Marmorfaal standen der Kaiser, die Königin und Prinzess Friedrich in erster Reihe, dann der Großherzog von Baden, Erzherzog Friedrich, Prinz Ludwig von Bayern, Prinz Heinrich, der Großfürst Michael, des Herzogs Philipp Familie und die württembergischen Prinzen. Als der Sarg auf den Leichenwagen gehoben wurde, ertönte von einer Militärkapelle ein Choral. Hinter dem Leichenwagen schritten der Kaiser und der König, Großfürst Michael u. Erzherzog Friedrich, Prinz Heinrich, der Großherzog von Baden, Prinz Ludwig von Bayern und die übrigen Prinzen, die Generale, Hofchargen, die Minister, das diplomatische Corps, die Offiziere, Deputationen von Städten, der ständische Ausschuss und die Beamten. Die Stadtgarde eröffnete den Leichenzug, die Mänerekapelle spielte einen Trauermarsch. Auf dem Wege, den der Leichenzug passierte, mögen 100,000 Menschen entblößten Hauptes gestanden haben. Während der Sarg in die Kapelle getragen wurde, erklang die Orgel. Artilleriesalven ertönten, als der Sarg in die Gruft gesenkt wurde. Alle hohen Herrschaften begaben sich in die Gruft, wo während des Gesanges des Singchores die Einsegnung der Leiche erfolgte. Der Trauerrede lag der Text zu Grunde: „Der Herr dein Gott ist bei dir, dein starker Heiland.“

**Stuttgart, 9. Okt.** Die Trauerfeier verlief bei prächtollem Wetter. Nach derselben fand ein Dejeuner im Schlosse statt, an welchem alle fremden Fürstlichkeiten teilnahmen. Um 5 Uhr folgt ein großes Diner. Der König hat für den 18. Oktober eine allgemeine Totenfeier angelegt. — Königin Olga, die leidend ist, war der Begräbnisfeier ferngeblieben.

**Stuttgart, 10. Okt.** Am heutigen Tage sind es 27 Jahre, daß J. Majestät die jetzt regierende Königin Charlotte das Licht der Welt erblickt hat. Zu Ratiboritz in Mähren ward sie am 10. Oktober 1864 als älteste Tochter des jetzt Nachod residierenden Prinzen Wilhelm von Schaumburg-Lippe und der Prinzessin Bathildis von Anhalt geboren.

— Die Stadt Stuttgart hat die in Marbach vorhandenen Wasserkräfte mit den von denselben betriebenen Werken um die Summe von 270 000 M. gekauft und zwar die Neckarmühle um 123 000 M. die Schellenberger'sche Sägmühle um 62 000, je ohne Inventar, die Oelmühle von Conz (ohne Einrichtung) zu 85,000 M. Die betr. Betriebe sind vorerst verpachtet, weil die Ausnützung der Wasserkräfte erst in einigen Jahren erfolgen soll.

**Stuttgart.** Der „Oberschwäbische Anzeiger“ weiß von hier zu melden, daß in einer hiesigen Familie wie das ja auch schon anderwärts der Fall gewesen ist, eine Verlobung zurückging, worauf der aus all' seinen Himmeln gestürzte Bräutigam nicht weniger als 1700 M. als Entschädigung für die seiner Braut gemachten Geschenke und die „Reisespesen von Nürnberg“ hierher verlangte. Auf den „Flügeln der Liebe“ scheint der Seladon somit nicht hierher geeilt zu sein, sondern sehr prosaisch per Eisenbahn. Ob die glücklich Entlobte an dem praktischen Bräutigam viel verliert?

**Ebingen, 8. Okt.** Während von Pöfingen schon vor einiger Zeit gemeldet wurde, daß dort wegen Pocken, roten Flecken u. s. w. die Schulen geschlossen werden mußten,

kommt heute die Nachricht von Gammertingen, daß dort Scharlach und Diphtheritis Schrecken und Angst in jeder Familie verbreiten, da diese Krankheiten inmitten der Kindermelt schon übergenug Opfer gefordert haben. Die Schließung der Volksschulen, der Kinderbewahranstalt, sowie der Industrie- und Sonntagsschule seitens des K. Oberamts ist daher bereits vorgestern angeordnet worden.

Neue 20-Markstücke, welche das Bildnis des Kaisers im Vollbart tragen, sind bereits geprägt und zuerst von der Reichsbankstelle in Posen ausgegeben worden. Wie ein Berichterstatter meldet, werden diese Goldstücke mit einem Agio von 1—2 M. pro Stück gehandelt.

— (Rettung vor dem Gerichtsvollzieher.) Dieser Tage erschien in der Mendelssohnstraße zu Berlin sein Gerichtsvollzieher bei einem Kaufmann, um eine Pfändung vorzunehmen. Der Beamte traf nur die Ehefrau des Schuldners an. Als er zwei auf dem Tische liegende Zwanzigmarkstücke pfänden wollte, ergriff die Frau dieselben und verschluckte sie vor den Augen des Gerichtsvollziehers. Die Folgen dieses seltsamen Appetits machten sich aber alsbald bei der Frau bemerkbar, es stellten sich so heftige Schmerzen im Magen ein, daß ein Arzt geholt werden mußte, der die Ueberführung der Patientin nach dem Krankenhaus anordnete. Dort dürfte es hoffentlich gelingen, der Frau das Geld, das ihr so schwer im Magen liegt, wieder herauszuholen.

**Treuen in Sachsen, 8. Okt.** Die Frau Webwarenfabrikanten Bauer hier hat zwei ihrer Kinder, Mädchen im Alter von 7 und 6 Jahren durch Erhängen getödtet und sich dann selbst umzubringen versucht. Sie wurde noch lebend gefunden und vor der Polizei zunächst dem Krankenhause übergeben.

— Auch eine Stiftung. In Toulouse ist eine alte wunderliche Dame gestorben, welche der Volksmund wegen ihrer Sucht, die Engländerinnen nachzuäffen, „Madame Miß“ getauft hatte. Sie vermachte ihr ganzes Vermögen, 7—8 Millionen, einem Unternehmer oder Forschungsreisenden, der eine Karavane von mindestens 500 Mann weiter, als bisher Europäer gedrungen sind, in die afrikanischen Einöden führt. Nur dann kann aber der Unternehmer seine Ansprüche auf die Millionen geltend machen, wenn er wenigstens die Hälfte seiner Mannschaft mit heiler Haut und gesund nach Frankreich zurückbringt.

— Ein alter russischer Militär schildert in einem Briefe an den „Grashdanin“ aus Paris die Eindrücke, welche er daselbst empfangen hat. Der Brieffschreiber erklärt, die russischen Sympathien der Franzosen seien keineswegs ein Erzeugnis sorgfältiger Erwägung, dieselben würden nur auf den Lippen getragen als Ausfluß einer fröhlichen Stimmung. Ernst sei es ihnen damit nicht; dagegen habe die instinktive, unbeflegbare Furcht der Franzosen vor Preußen eine sehr ernste Bedeutung. Diese Furcht dränge der Franzosen zu Rußland. Die französischen Soldaten seien in Uniform gesteckte Bauern, sie sähen aus wie eben aus dem Krankenhaus Entlassene. Der Mangel an Reinlichkeit falle in die Augen; außerdem mangle es an geistiger Erziehung, an Kühnheit und an körperlicher Kraft.

**London, 6. Okt.** Der erste Lord des Schatzes, Smith ist soeben gestorben,

Winterdienst  
vom  
1. Oktober 1891.

# Fahr-Plan

Winterdienst  
vom  
1. Oktober 1891.

## Wildbad-Neuenbürg-Pforzheim-Mühlacker-Stuttgart.

Stationen.	136 a. Lokalzug. 3. Kl.			136 Personenzug.			138 Personenzug.			140 Pers.-Zug.			144. Personen-Zug.			146. Personen-Zug.		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
	Morgens.			Morgens.			Morgens.			Vormittags.			Nachmittags.			Abends.		
Wildbad . . . Abg.	6.	40		5.25	8.06		12.40						5.18	8.50				
Calmbach . . . Abg.	6.	47		5.32	8.13		12.47						5.25	8.57				
Höfen . . . . . Abg.	6.	54		5.39	8.19		12.54						5.32	9.04				
Rothenbach . . Abg.	7.	02		5.47	8.25		1.—						5.40	9.12				
Neuenbürg	Anf.	7.	10	5.55	8.31		1.07						5.48	9.20				
	Abg.	7.	14	5.57	8.32		1.09						5.50	9.22				
Wärterhaus 11 . Abg.	7.	19		6.01	—		—						—	—				
Birkenfeld . . . Abg.	7.	28		6.08	8.41		1.18						6.01	9.33				
Brödingen . . . Abg.	7.	34		6.14	8.47		1.24						6.07	9.39				
Pforzheim . . . Anf.	7.	40		6.20	8.52		1.30						6.13	9.45				
nach Carlsruhe . Abg.				7.10	7.15		9.34	12.23	1.54	4.38			6.14	7.41				9.50
in Carlsruhe . . Anf.				7.46	8.22		10.42	1.31	2.33	5.43			7.23	9.38				10.52
Bahnh. Pforzheim . . . Abg.				6.30	8.54	11.49	2.25	3.29				7.15	8.05	9.45	11.37			
	Eutingen . . . "			6.37	9.01	—	2.31	—				7.22	—	9.52	11.43			
	Niefern . . . "			6.42	9.06	—	2.36	3.37				7.28	—	9.57	11.48			
	Enzberg . . . "			6.46	9.12	—	2.42	—				7.34	—	10.03	11.54			
	Mühlacker . . . Anf.			6.54	9.18	12.03	2.48	3.45				7.40	8.85	10.10	12.—			
aus Mühlacker . . Abg.				7.26	9.43	12.15	2.57	3.55				7.50	8.48	—	1.58			
in Stuttgart . . . Anf.				9.10	11.52	1.20	4.05	5.32				9.32	9.55	—	3.—			

## Stuttgart-Mühlacker-Pforzheim-Neuenbürg-Wildbad.

Stationen.	135 Persz.			137 Persz.			139 Persz.			141 a Lokalzug			143 Personenzug			145 Personenzug		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.		
aus Stuttgart . . Abg.	12.45	4.35	5.54	7.22			9.35	12.25	2.15	5.44	7.—							
in Mühlacker . . Anf.	1.48	6.06	6.52	8.51			11.27	1.28	4.—	6.46	8.53							
Bahnh. Mühlacker . . . Abg.	1.56	5.—	6.10	6.53	9.—		11.50	1.32	4.05	5.40	6.45	9.05						
	—	5.07	6.19	Orient- 9.07			11.57	—	4.12	5.47	6.56	9.12						
	—	5.14	6.27	Expz- 9.14			12.04	—	4.19	5.54	7.08	9.19						
	—	5.20	6.34	Zug. 9.20			12.10	—	4.25	6.—	7.18	9.25						
	—	5.26	6.41	7.09	9.26		12.16	1.48	4.31	6.06	7.31	9.31						
aus Carlsruhe . . Abg.	4.08	5.30	7.36	11.—	1.08		2.28	5.30	8.10	10.25								
in Pforzheim . . Anf.	5.45	6.06	8.50	11.44	2.20		3.25	6.43	9.23	11.33								
Pforzheim . . . Abg.	Morgens.	6.54	9.40	Nachmitt.	2.30		Nachmitt.	6.30	Abends.	7.40	—	Abends.	10.—					
	7.01	9.47	2.38	6.38	7.47	—	6.38	7.47	—	10.08								
	7.06	9.53	2.44	6.44	7.54	—	6.44	7.54	—	10.14								
	—	10.—†	2.51†	†6.52	†8.01	—	†6.52	†8.01	—	†10.21								
	7.14	10.04	2.56	6.56	8.05	—	6.56	8.05	—	10.25								
	7.15	10.06	2.58	Nur	8.08	—	Nur	8.08	—	10.27								
	7.23	10.15	3.07	Werktags	8.17	—	Werktags	8.17	—	10.36								
	7.30	10.23	3.15	im Oktober	8.25	—	im Oktober	8.25	—	10.44								
	7.36	10.30	3.23	und ab	8.32	—	und ab	8.32	—	10.52								
	7.42	10.38	3.30	1. März.	8.40	—	1. März.	8.40	—	11.—								

### Anmerkung.

Zeichen † bedeutet: Halten nach Bedarf.